Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 725
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Cornelia Seibeld (CDU)

vom 26. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. November 2020)

zum Thema:

Umprogrammierung der Lichtsignalanlagen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf

und **Antwort** vom 09. Dez. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Dez. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Cornelia Seibeld (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25725
vom 26.11.2020
über Umprogrammierung der Lichtsignalanlagen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welchen Zeitraum (Beginn und Dauer) umfasst die Umprogrammierung der Lichtsignalanlagen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf allgemein sowie konkret in folgenden Bereichen?
a) Vor der Giesensdorfer Grundschule (Ostpreußendamm 63, 12207 Berlin)
b) Am Kranoldplatz

Antwort zu 1:

Je nach Umfang einer Umprogrammierung ist eine Umsetzungszeit von bis zu fünf Monaten erforderlich. Auf Grund von Abhängigkeiten benachbarter Vorhaben zwecks Realisierung einer sinnvollen Koordinierung verschiedener, zusammengehöriger Anlagen oder paralleler, sich gegenseitig beeinflussender Bauvorhaben kann sich dieser Zeitraum verlängern. Zu den konkreten Bereichen:
a) Vor der Giesensdorfer Grundschule (Ostpreußendamm 63, 12207 Berlin): Die Unterlagen zur Umprogrammierung sind derzeit in der Prüfung, eine Umsetzung erfolgt voraussichtlich 2021.
b) Am Kranoldplatz: Die Umprogrammierung ist abhängig von der bezirklichen Umbaumaßnahme Königsberger Str. / Jungfernstieg - Morgensternstr., eine Umsetzung ist im Zeitraum 2021-2022 avisiert.

Frage 2:

Wie viele Lichtzeichenanlagen gibt es im Bezirk Steglitz-Zehlendorf?

Antwort zu 2:

Es gibt 223 Lichtsignalanlagen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf.

Frage 3:

Welche Bereiche werden bei der sukzessiven Umprogrammierung der Lichtzeichenanlagen bevorzugt behandelt?

Antwort zu 3:

Grundsätzlich zerfallen auch größere zusammenhängende Strecken-Maßnahmen in Bezug auf die Lichtsignalanlagen in Einzelprojekte an den verschiedenen Knotenpunkten. Bei der Planung solcher Maßnahmen wird auf die inhaltliche Durchgängigkeit der zu realisierenden Konzepte geachtet, daher werden die Aufgabenstellungen auch zeitnah zueinander formuliert und beauftragt. Da die Projektierung i.d.R. durch spezialisierte, aber zahlenmäßig beschränkte Unternehmen erfolgt und auch die Beauftragungen immer aus Einzelprojekten bestehen, die zudem aufgrund ihrer Individualität keine Synergieeffekte bei der Bearbeitung erwarten lassen, ergibt sich eine serielle Abarbeitung bei der Projektierung. Die bauliche Umsetzung hängt wiederum vom Umfang der punktuellen Maßnahmen ab. Durch die Abwicklung über einen Generalübernehmer besteht zudem nur ein begrenzter Einfluss auf die Vergabe der verschiedenen Projekte an bestimmte Signalbaufirmen.
Daher ist es für die Senatsverwaltung mit Unsicherheiten verbunden, im Vorhinein Aussagen zu präferierten Umsetzungen zu treffen. Vielmehr erfolgen die Umsetzungen auf der Grundlage kontinuierlicher Abarbeitungen und damit auch in Anhängigkeit von Kapazitäten und Schwierigkeitsgraden, die sich bei der Größe der Stadt mit über 2.000 Lichtsignalanlagen bei zeitgleich laufenden Aktionsprogrammen nicht auf lokale Bereiche eingrenzen lassen.

Berlin, den 09.12.2020

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz